

exklusive häuser

Deutschland: 4,90 €
Österreich: 5,30 €
Luxemburg: 5,50 €
Schweiz: 10,50 SFr
Spanien: 6,50 €
Slowakei: 6,30 €
Belgien: 5,50 €
Slowenien: 6,30 €

ISSN 2195-1764



**Extra
Terrasse & Pool
im Marrakesch-
Look**

Architektur regional & weltweit



Reportagen

Ein Fall für zwei
Um Ulm herum

Lifestyle

Möbeltrends von den
Weltleitmessen

Bautrend Glas

Naturgenuss zu
jeder Jahreszeit



Links: Ein Blick in den Garten zeigt, welch' schönes Zuhause sich das Bauherrenpaar geschaffen hat. Auch vom großen Balkon aus lässt sich die Idylle genießen.

Rechts von oben nach unten: Ein schlichter Kaminblock gliedert den offenen Wohnraum und hebt sich durch die helle Farbe vom dunklen Holzfußboden und dem Mix an Möbeln ab. | Die Mischung aus weißen Wänden, hellen Farben und dem Edelholzparkett wirkt beruhigend. Indirektes Licht und die Verwendung exquisiter Keramikeinbauten werten das Bad auf. Mit ihrem restaurierten Dachstuhl hat die alte Scheune sowohl als Werkstatt als auch als Galerie ihren eigenen, gemütlichen Charme.



Wiederentdeckt

Normalerweise assoziiert man mit einem Scheunenfund in Vergessenheit geratene Dinge – Großvaters altes Auto oder andere Kostbarkeiten. Doch hier ist das Bauwerk selbst der Schatz, umgebaut als Werkstatt. Daneben befindet sich nun ein neues Gebäude – ein Domizil für Oldtimerfans.





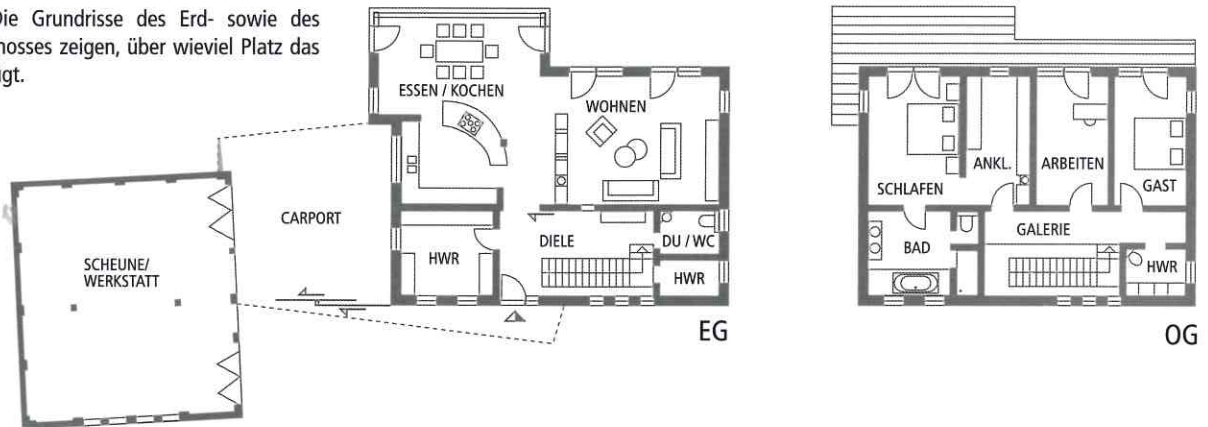
Oben: Aufgrund der hohen Decke besteht genügend Platz, um einen der Klassiker auch mal von unten zu betrachten. | Mitte: Die vertikal verlaufenden Fensterschlitze versorgen die Bastler mit zusätzlichem Licht. | Unten: Für einen Plausch nach getaner Arbeit bieten sich gemütliche Sitzgelegenheiten an.



Alte Autos haben es Katja Grosjean und Henner Ruth schon immer angetan. Zu ihrer exquisiten Sammlung gehören ein himmelblauer Porsche 911, Baujahr 1970, ein moosgrüner Jaguar XK und drei Wagen der Marke Triumph. „Früher, als wir noch in einer Altbauwohnung wohnten, waren alle Autos in verschiedenen Garagen untergebracht“, erinnert sich die Bauherrin. Mit der Zeit wuchs der Wunsch den Autos näher zu sein, auch, um sie aus der Nähe betrachten zu können. Also musste ein Ort her, an dem sich das exklusive Hobby mit dem Wohnen kombinieren lässt. Da kam das 1.000 Quadratmeter große Grundstück mit dem alten Fachwerkhaus und danebenliegender Scheune gerade recht. „Das alte Fachwerkhaus aus dem Jahr 1870 war in keinem erhaltenswerten Zustand“, befand Frau Grosjean, weswegen die Bauherrschaft beschloss das Gebäude durch einen Neubau zu ersetzen. Die Scheune hingegen wurde saniert und ist heute Schraub- und TÜFTELPLATZ, denn die Bauherren legen bei ihren edlen Karossen selbst Hand an. Außerdem gestalteten sie den Dachboden zu einer Galerie mit Bar, stets bereit für das eine oder andere Fest. Das Wohnhaus und die Werkstatt verbindet ein Carport, in der die fahrtüchtigen Schmuckstücke stehen. Hier sorgen holz-verschalte außenliegende Schiebeelemente für Ruhe. Der in weiß und grau ausgeführte Wohnkörper verschließt sich zur Straße und öffnet sich zum Garten hin. „So schön es war in der Stadtwohnung, man musste oft bereits mittags das Licht einschalten.“, so Gros-



Oben: Nur Eingeweihte können die einstige Scheune links von den Neubauten in Form von Carport und Wohnhaus rechts unterscheiden
Rechts: Die Grundrisse des Erd- sowie des Obergeschosses zeigen, über wieviel Platz das Paar verfügt.



jean. Helligkeit war bei der Planung des Traumhauses also besonders wichtig. Ausreichende Belichtung und eine zeitgleich offene Raumatmosphäre bringt eine fast vollständig verglaste Gebäudefront. Die gut gedämmte Gebäudehülle spart zusätzlich Energie ein. „Weil wir vorher in einem großzügigen Altbau gelebt haben, wollten wir auch hier hohe Räume“, meint die Bauherrin. So beträgt die lichte Raumhöhe 2,70 Meter im Erdgeschoss, die in Kombination mit einem sichtbaren Dachfirst im Obergeschoss weitere Offenheit bringt. Mit 200 Quadratmetern Wohnfläche erhalten die Bewohner genügend Platz – auch, um hin und wieder Gäste zu empfangen. Die untere Ebene kommt mit wenig Wandflächen aus. So geht der Wohn- und Essbereich ineinander über. Darüber reihen

sich ein Schlafraum, eine Ankleide sowie ein Arbeits- und ein Gästezimmer aneinander, alle mit dem vorgelagerten Balkon verbunden. Die Innenräume erscheinen dank der natürlichen Materialien wie Edelholzparkett und Naturfarben in Kombination mit dem Kalkspachtelputz (von Auro) schlicht und edel. Katja Grosjean und ihr Mann fühlen sich wohl im neuen Zuhause. Gerade die Zeit im großen Garten hat es ihnen angetan, wenn sie nicht wieder mit einem der Oldtimer unterwegs sind. Dann nimmt sich aber jeder ein eigenes Fahrzeug, denn „zusammen in einem Wagen geht nicht“, lacht sie, dazu fahren beide einfach zu gerne selbst Auto. ■

Text: Auro, Philip Teleu, Fotos: Auro